

# Infobrief

## Januar 2024

**Liebe Freundinnen und Freunde, Mitglieder,  
FörderInnen und UnterstützerInnen des  
Helmut-Michael-Vogel Bildungswerks**

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung wurde letztes Jahr der Name des HMV-Bildungswerks vereinfacht und verkürzt (siehe Kopfzeile).

Derweil wird unsere Arbeit eher schwieriger. Schon seit dem Angriff Russlands gegen die Ukraine war das politische Klima für die Friedensarbeit schlecht; hinzu kamen 2023 der Terroranschlag der Hamas auf Israel und der darauffolgende Krieg Israels gegen die Hamas und die palästinensische Bevölkerung des Gazastreifens.

Die Widersprüche des Umgangs der Bundesregierung mit diesen Kriegen sind ebenso unübersehbar, wie sie für das Gros der deutschen Medien und Politik unsagbar sind. Diese Spannung ist zugleich Hindernis und Chance für die Friedensarbeit.

Ein Hindernis ist sie deshalb, weil sie unseren Handlungsspielraum einschränkt: Unsere Positionen werden in herkömmlichen Medien entweder karikiert oder ignoriert und Kommunen versuchen, Veranstaltungen zu unterbinden, die ernsthafte Kritik an der israelischen Regierung beinhalten.

Die Chance besteht darin, dass die Spannung zwischen Unübersehbarem und Unsagbarem die bellizistische Politik und Meinungsmache diskreditiert.

Ein Beispiel: Außenministerin Baerbock nennt den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine wiederholt einen "Vernichtungskrieg". Allerdings kommt das israelische Vorgehen im Gazastreifen in jeder denkbaren Hinsicht einem Vernichtungskrieg näher, als der Krieg in der Ukraine – doch in diesem Kontext ist der Begriff „Vernichtungskrieg“ für sie unsagbar.

Diese Widersprüche bleiben nicht unbemerkt – und darin liegt die Chance für die Friedensarbeit des HMV-Bildungswerks. Wir werden auch 2024 alles daran setzen, zu zeigen, dass nur gewaltfreie Konfliktbearbeitung zu einer besseren Zukunft führen kann – in der Ukraine, in Israel/Palästina, überall.

Ein herzliches Dankeschön an alle FörderInnen und SpenderInnen, die die Projekte des Bildungswerks ermöglichen! (SpenderInnen erhalten gleichzeitig ihre Spendenbescheinigung.)

Mit Friedensgrüßen, Julian Mühlfellner  
(Projektmitarbeiter für politische Bildung)

---

Auf der Internetseite des Bildungswerkes findet sich eine Übersicht über alle Projekte der letzten Jahre, Berichte von unseren Tagungen und auch die überarbeitete und gestraffte Satzung: [www.h-m-v-bildungswerk.de/](http://www.h-m-v-bildungswerk.de/)



**Helmut-Michael-Vogel  
Bildungswerk**  
für Friedensarbeit und  
Völkerverständigung e.V.

Frauenlobstr. 24 Rgb.  
80337 München

Tel.: 089 - 89 62 3446  
E-Mail: [hmv@dfg-vk.de](mailto:hmv@dfg-vk.de)  
[h-m-v-bildungswerk.de](http://h-m-v-bildungswerk.de)

Vorsitzende:  
Johanna Pfeffer  
Stellvertreter:  
Werner Mesnaric  
Kassier:  
Leonhard Sauer  
Geschäftsführer:  
Thomas Rödl M.A.

**Internationale  
Münchener  
Friedenskonferenz  
2024**



**16.-18. Februar 2024**  
**Weitere Infos:**  
**[www.friedenskonferenz.info](http://www.friedenskonferenz.info)**

Die kommende große Veranstaltung des HMV-Bildungswerks (in Zusammenarbeit mit dem Trägerkreis der Friedenskonferenz) ist die

**Internationale Münchener Friedenskonferenz**  
16. – 18. Februar 2024.

Am Freitagabend (16. Februar) treten Clare Daly (Irland, MdEP), Michael von der Schulenburg (ehem. deutscher Diplomat) und Olga Karach (Menschenrechtsaktivistin aus Belarus) auf.

Abweichend von der Tradition der letzten Jahre findet die Hauptveranstaltung in der Freiheitshalle (direkt an der Donnersberger Brücke) statt.

Dort bieten wir diesen prominenten und einflussreichen Kritiker\*innen deutscher und „westlicher“ Außen- und Kriegspolitik eine angemessene Bühne.

Am Samstag (17. Februar) führen wir unsere Kooperation mit der Hochschule für Philosophie fort, die vergangenen Jahr sehr erfolgreich war. (in der Kaulbachstraße 31, U-Bahn-Station Universität)

## Fortsetzung Programm der Friedenskonferenz

Dort finden am Samstagvormittag drei Workshops statt:

\*Kriegsdienstverweigerung in Belarus, Ukraine und Russland. (mit Olga Karach)

\*Folgen und Opfer von Atomwaffentests.  
ReferentIn: IPPNW

\*Die Friedensbewegung und die Abgrenzung von „rechts“  
ReferentIn: N.N.

Abends sprechen Prof. Dr. Olaf Müller, Dr. Boniface Mabanza Bambu und Yanis Varoufakis (ehem. griechischer Finanzminister) ebenfalls in der Hochschule für Philosophie über Alternativen zu Militarismus und Kapitalismus. Auf der Homepage [www.friedenskonferenz.info](http://www.friedenskonferenz.info) kann ein Newsletter abonniert werden.

### Weitere Infos zu den ReferentInnen

Clare Daly ist Mitglied des Europäischen Parlaments für die irische Partei „Independents 4 Change“, bekannt für ihre schonungslose Kritik europäischer „Außen- und Sicherheitspolitik“.

Olga Karach ist Leiterin der belarussischen Menschenrechtsorganisation Nash Dom.

Michael von der Schulenburg ist Publizist; als ehem. deutscher Diplomat war er in UN und OSZE tätig.

Dr. Boniface Mabanza Bambu ist Koordinator der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika in der Werkstatt Ökonomie, mit Schwerpunkt Handelspolitik, Rohstoffpolitik und Globalisierung.

Prof. Dr. Olaf Müller ist Philosoph und Professor für Wissenschaftstheorie an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Yanis Varoufakis, ehem. griechischer Finanzminister, ist bekannt für seinen Widerstand gegen das Austeritätsprogramm, das Griechenland infolge der sog. „Staatsschuldenkrise“ auferlegt wurde. Varoufakis ist Wirtschaftswissenschaftler und Mitgründer der paneuropäischen Democracy in Europe Movement (DiEM25).

### Soziale Verteidigung:

Aus dem Projekt „Soziale Verteidigung im Schulunterricht“, das im letzten HMV-Infobrief angekündigt wurde, ist bisher ein Vortrag entstanden, den Julian Mühlfellner am Antikriegstag 2023 in Ingolstadt und auf der Friedenspolitischen Tagung 2023 in Nürnberg präsentiert hat. Der Vortrag umfasst die Grundlagen der Sozialen Verteidigung sowie aktuelle Bezüge zum Ukraine-Krieg und ist auf Anfrage verfügbar. (link siehe Tagung „Wohin treibt die Welt“)

### Ausblick auf kommende Projekte:

Neben unseren bewährten Formaten (Friedenskonferenz, Friedenspolitische Tagung im Herbst) arbeiten wir 2024 an einigen neuen Projekten, die unseren Kreis an Kooperationspartnern und unser Publikum erweitern sollen. So spricht Geschäftsführer Thomas Rödl beispielsweise auf der Konferenz „WAR UNMASKED“ des Kollektivs AK49 (27.- 28. 1. 2024, Infos: [www.ak49.de](http://www.ak49.de))

Des Weiteren werden wir zusammen mit der DFG-VK Bayern wieder Friedenscafés veranstalten und in Kooperation mit der GEW Bayern ein Tagesseminar für Lehrkräfte und Pädagogen.

## Weitere Aktivitäten des HMV-Bildungswerkes

Wohin treibt die Welt? Diesen Titel hatten wir für die friedenspolitische Tagung gefunden, die das Bildungswerk konzipiert und organisiert hat (in Zusammenarbeit mit der DFG-VK Bayern und attac Würzburg).

Die Tagung am 14.10.2023 in Nürnberg war mit 65 TeilnehmerInnen sehr gut besucht, Inhalte und ReferentInnen wurden sehr gelobt. Ein ausführlicher Bericht mit links auf die Videoaufzeichnungen der Vorträge findet sich auf der Seite der DFG-VK Bayern: <https://dfg-vk-bayern.de/bericht-friedenspolitische-tagung-2023-in-nuernberg/> (Zusammenstellung Julian Mühlfellner)



### Das Faltblatt „Bombenstimmung“ Kalter Krieg – Heisser Krieg- Atomkrieg.

Wurde von Thomas Rödl im letzten Jahr komplett überarbeitet und erweitert. Einerseits wird die Gefahr einer Eskalation des Krieges zum Atomkrieg dargestellt, andererseits werden auch konkret mögliche Schritte zu politischen Lösungen und zur Entmilitarisierung und Abrüstung aufgeführt.

Das Faltblatt zum Ansehen: [https://www.no-militar.org/pdfs/Bombenstimmung-neu-2023-5tlg-E3-print.pdf?\\_t=1686057303](https://www.no-militar.org/pdfs/Bombenstimmung-neu-2023-5tlg-E3-print.pdf?_t=1686057303)

Aus der Beschäftigung mit dem Thema und auf der Grundlage von Präsentationen und Referaten folgte auch der Vortrag mit Präsentation am 22.11.2023 im Rahmen einer Veranstaltung der Münchner Friedenswochen.

Videoaufzeichnung:



<https://youtu.be/XOXWASRu-4A>

(Das Bildmaterial dieser Präsentation bedarf noch der Nachbearbeitung, daher noch nicht online.) (auf Anfrage

Zur Einschätzung des Ukraine-Krieges und seiner Vorgeschichte hat er Texte und Dokumente auf der Seite von „Zukunft sichern – abrüsten“ platziert: [www.no-militar.org/index.php?ID=49](http://www.no-militar.org/index.php?ID=49) .

**Wir bitten um Spenden: HMV-Bildungswerk,**

**GLS-Bank, IBAN: DE37 4306 0967 8217 1208 00**